

26.10.2022 - 06:30 Uhr

Mit Innendämmung Energie sparen / Kostenvorteile und Einsparpotenziale nutzen



Winterthur (ots) -

Ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine, sind die Preise für Heizöl und Gas massiv gestiegen: Für den Liter Heizöl müssen Verbraucher inzwischen 1,66 CHF (Stand Juli 2022) und durchschnittlich mehr als 13 Rappen für die Kilowattstunde Gas bezahlen. Die kommende Heizperiode wird also teuer wie nie zuvor. Mit energetischen Gebäudesanierungen können Hauseigentümer gegensteuern und die Energieverbräuche deutlich senken. Eine zunehmend dafür genutzte Möglichkeit ist die Innendämmung. Ihr Vorteil: Sie ist nicht so aufwändig und teuer wie eine Aussendämmung von Gebäuden, die zudem das Risiko von Algen- und Pilzbefall an Hausfassaden in sich birgt.

„Innendämmungen sind bequem und kostengünstig anzubringen“, erläutert Dipl.-Ingenieur (FH) Thomas Molitor von ISOTEC, einem Spezialunternehmen mit mehreren Standorten in der Schweiz, das die Sanierung von Feuchte- und Schimmelschäden an Gebäuden übernimmt. Die Hausfassaden bleiben bei diesem System völlig unberührt. Denn bei einer Innendämmung werden die Aussenwände des Gebäudes von innen her mit Dämmplatten versehen. „Bei dem von uns eingesetzten System sind diese Platten in der Regel auch nur wenige Zentimeter dick“, so Thomas Molitor. „Dadurch wird wenig Wohnraum verschwendet und selbst Problemzonen wie Fensterlaibungen oder Heizkörpernischen können in die Sanierung miteinbezogen werden.“ Zusätzlich verwendete Dämmkeile sorgen dafür, dass auch weitere Wärmebrückenbereiche – z.B. auskragende Balkone, Rollladenkästen, Aussenwandecken, Deckenanschlüsse, vorspringende Stahlträger und ungedämmte Stahlbetonbauelemente – über die während der Heizperiode Wärme permanent nach aussen entweicht, dauerhaft gedämmt sind.

Das ISOTEC-Innendämmsystem hat bis zur Marktreife viele Tests durchlaufen. Es wurde in Bezug auf Feuchteschutz und Wärmedämmeigenschaften umfassend wissenschaftlich und praktisch geprüft. Nachgewiesenermassen entspricht es bauphysikalisch allen Anforderungen.

Deutliche Heizkostensparnis

Und so funktioniert diese Form des Energiesparens im Detail: Die ISOTEC-Innendämmung erhöht die innenseitige Oberflächentemperatur der Aussenwände um ca. 5° C. Bei schlechter Wandkonstruktion (z.B. Beton) kann eine bis zu 10 Zentimeter dicke Innendämmung die innenseitige Oberflächentemperatur der Aussenwand sogar um ca. 10° C erhöhen. In Folge bedeutet dies, dass die Raumluft und die inneren Wandoberflächen ohne grossen Energieaufwand schnell aufgeheizt werden können. Das zahlt sich vor allem bei nur temporär genutzten Räumen (z.B. Versammlungssälen, Kirchen, wenig genutzten Wohnräumen etc.) aus. „In einem Haus aus dem Baujahr 1950 mit 100 m² Wohnfläche beispielsweise bedeutet dies nach unseren Berechnungen eine Reduzierung des Transmissionswärmeverlusts von 71 % und damit in der Folge eine deutliche Heizkostensparnis“, so Dipl.-Ingenieur Molitor.

Angenehmes Raumklima und Schutz vor Feuchteschäden

Ein weiterer Vorteil: Die vollmineralischen ISOTEC-Innendämmplatten sind kapillaraktiv. Sie nehmen die Raumluftfeuchtigkeit auf und geben sie nach Absinken der Raumluftfeuchte durch Lüftung auch wieder ab. So entsteht in den Räumen ein ständig ausgewogenes und angenehmes Wohnklima. Ausserdem wird dadurch der Entstehung von Feuchteschäden und Schimmelpilzbefall effektiv Einhalt geboten. Denn kalte Wände, auf denen sich Kondenswasser absetzt und ein Schimmelpilz entstehen kann, sind dank der Dämmplatten passé.

Auch für einzelne Räume und Wohnungen möglich

Ein zusätzlicher Nutzen des Energiesparens mit einer Innendämmung ist, dass sie auch nur für einzelne Räume eines Gebäudes oder einzelne Wohnungen eines Mehrfamilienhauses ausgeführt werden kann.

Weitere Informationen unter www.isotec.ch

Pressekontakt:

ISOTEC GmbH
Pressesprecher Thomas Bahne
Cliev 21
51515 Kürten
bahne@isotec.de
+49-(0)2207 / 84 76 0

Medieninhalte



Marcel Kluge | ISOTEC GmbH / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/54519 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053864/100897224> abgerufen werden.